

**hannah
philomena
scheiber**

Naturphänomen: Tiroler Künstlerin feiert mit „Ultra Mare“ fulminante Solo-Premiere in Wien BILD

ID: LCG24325 | 06.09.2024 | Kunde: Hannah Philomena Scheiber |
Ressort: Kultur Österreich | Medieninformation

Freitagabend eröffnete Hannah Philomena Scheiber ihre Ausstellung im tresor im Bank Austria Kunstforum Wien mit prominenten Gästen aus Politik, Wirtschaft und Kultur.

Bilder zur Meldung in der [Mediendatenbank](#) : © leisure communications/ Christian Jobst

Wien (LCG) – Mit großer Resonanz feierte die Tiroler Künstlerin **Hannah Philomena Scheiber** am 6. September 2024 ihre erste Solo-Ausstellung in der Bundeshauptstadt und zeigt ihre neue Serie von Arbeiten, die zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion changieren. Die Werke, die noch bis 9. September 2024 im tresor im Bank Austria Kunstforum Wien bei freiem Eintritt zu sehen sind, erforschen die irreversible Einflussnahme des Menschen auf die alpine Landschaft und die Vergänglichkeit der Natur. In intensiven Farben wie Ultramarinblau und Cadmium Yellow Deep setzt Scheiber auf dramatische Kontraste, die die Schönheit und Zerbrechlichkeit der Ötztaler Alpen zum Ausdruck bringen. Scheibers Arbeiten wurden bereits in bedeutenden Galerien und Museen in Österreich, Deutschland, Italien und den USA ausgestellt. Sie sind in renommierten Sammlungen wie der Albertina in Wien und dem Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum vertreten. Darüber hinaus befinden sich ihre Werke in den Sammlungen bekannter heimischer Persönlichkeiten, darunter der Ötzer Kunstsammler **Hans Jäger**, der Bergsteiger **Reinhold Messner** und der ehemalige Tiroler Landeshauptmann **Günther Platter**.

Anton Mattle , Landeshauptmann Tirol, würdigte die Künstlerin mit anerkennenden Worten und betonte die starke Verbindung zwischen ihrer Arbeit und ihrer Heimat Tirol: „ **Hannah Philomena Scheiber** bringt mit ‚Ultra Mare‘ die Natur unserer Alpen auf eine Weise auf die Leinwand, die uns innehalten lässt. Ihre Verwendung von Ultramarinblau fängt sowohl die Weite des Himmels als auch die Tiefgründigkeit unserer Berge perfekt ein. Diese Ausstellung ist nicht nur ein künstlerisches Highlight, sondern auch ein eindrucksvolles Zeugnis ihrer tiefen Verwurzelung in unserer Region. Sie versteht es wie kaum jemand, die majestätische Schönheit und zugleich die Verletzlichkeit unserer Tiroler Alpenlandschaft zu erfassen – und erinnert uns an die Verantwortung, die wir für diese Natur tragen.“

Peter Stöckl (Universität für angewandte Kunst Wien) hob in seiner Rede die Bedeutung von Scheibers Arbeit im Kontext der zeitgenössischen Kunst hervor: „ **Hannah Philomena Scheiber** bewegt sich mit ihrer Serie ‚Ultra Mare‘ im spannenden Grenzbereich zwischen Landschaftsmalerei und Design. Ihre präzise Farbwahl und die strukturelle Unvorhersehbarkeit ihrer Werke laden uns ein, die Dynamik der Natur mit neuen Augen zu sehen. In einer Zeit, in der Design oft im Schatten der bildenden Künste steht, zeigt sie eindrucksvoll, wie sehr beide Disziplinen sich gegenseitig befruchten können“ und fügte abschließend hinzu: „Ich danke Hannah für den berührenden Einblick in eine Zeit des Umbruchs in Ihrem aktuellen Schaffen und wünsche Ihr ganz herzlich den gebührenden Erfolg.“

Zahlreiche prominente Persönlichkeiten waren anwesend, um der Künstlerin persönlich zu gratulieren – darunter: Tiroler Landeshauptmann **Anton Mattle**, **Marisa Altmann-Althausen** (Opernsängerin), **Werner** und **Martina Fasslabend** (Kinderschutzpreis), **Martin Ferger** (Österreichische Post), **Christian Gedeon** (Unternehmer), **Judith Haberlehner** (Lenovo Motorola), **Julian Hadschieff** (Österreichischer Behindertenrat), **Magdalena Hankus** (Hankus3Sixty), **Nikolaus Lorenz** (Canon CEE), **Ernst Lorenzi** (Fotograf, Ötztallegende), **Barbara Hauser** (Kulturstadträtin Imst), **Martin Himmelbauer** (Himmelpower), **Anna Höllerl** (Model, Abacus Medicine), **Richard Panzenböck** (Regisseur), **Chiara Pisati** (Schauspielerin), **Alexander Rothmund** (Unternehmer), **Beate Rothmund** (Beyond DNA-Expertin), **Klaus-Peter Schrammel** (Jazz-Musiker), **Dominik Schrott** (Nationalratsabgeordneter a.D.), **Martha Schultz** (Wirtschaftskammer Österreich), **Andreas Waimann** (Trajan Group), **Saskia Wallner** (Ketchum Publico), **Karl Welles** (IPG Mediabrands) und **Claudia Wiesner** (Alm Advent).

Weitere Informationen zur Ausstellung auf <https://www.leisure.at> sowie auf <https://www.kunstforumwien.at>

Über die Künstlerin

Hannah Philomena Scheiber, geboren 1991 in Tirol, lebt und arbeitet im Ötztal. Sie studierte von 2011 bis 2016 bei **Johanna Kandl** und **Matteo Thun** Konzeptkunst an der Universität für angewandte Kunst in Wien. 2014 absolvierte sie einen Studienaufenthalt an der Accademia di Belle Arti in Florenz (Italien). 2016 zog die Künstlerin nach New York (USA), wo sie von **Stefan Sagmeister** und **Jerry Saltz** an der School of Visual Arts (SVA) in Design for Social Innovation unterrichtet wurde.

Ihre Malerei beschäftigt sich mit Fragen nach dem Menschsein, der Heimat und Natur. Die Wandelbarkeit und das zyklische Wiederkehren des Elements Wasser in der Natur, Gletscher und ihre Verletzlichkeit sowie Vergänglichkeit, Landschaft und Emotionen sind seit über einem Jahrzehnt Basis ihres künstlerischen

Schaffens. Sie thematisiert die irreversible Einflussnahme des Menschen auf die Berglandschaft, die Vergänglichkeit der Natur und das Nichtwissen darüber, wie der menschliche Einfluss die Berge prägen wird. Ihre Landschaftsmalereien bewegen sich zwischen Abstraktion und Realismus, was ihr sowohl Bewunderung als auch Kontroversen einbringt. Scheiber stellt ihre Gemälde auf der Basis von Öl oder Acryl her.

In ihren Keramikarbeiten geht es ihr um den humorvollen Umgang mit aktuellen, gesellschaftskritischen Fragestellungen. Ihr Schaffen umfasst neben Malerei und Keramik auch Installationen im öffentlichen Raum, die durch ihre innovative Nutzung von Materialien und Raum beeindrucken.

Scheibers Arbeiten wurden in bedeutenden Galerien und Museen in Österreich, Deutschland, Italien und den USA ausgestellt. Sie sind in renommierten Sammlungen wie der Albertina in Wien und dem Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum vertreten. Weitere Informationen auf [https:// www.studioscheiber.com](https://www.studioscheiber.com)

+ + + BILDMATERIAL + + +

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Veröffentlichung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich auf [https:// www.leisure.at](https://www.leisure.at) (Schluss)

